

Basler Bademeister fürchten um ihre Sicherheit



Etienne Sticher

Basel, 29.07.2025 - 03:14

Basler Bademeister fühlen sich wegen eines Anstiegs der Gäste aus Frankreich mit maghrebinischen Wurzeln nicht sicher. Sie fordern Regel-Verschärfungen.

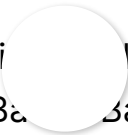
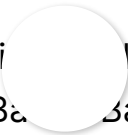


Basler Bademeister fühlen sich nicht mehr sicher. (Symbolbild) - keystone

Das Wichtigste in Kürze

- Basler Bademeister kämpfen mit Problemen und fürchten um ihre Sicherheit.
- Die Unruhestifter seien vor allem Jugendliche aus Frankreich mit maghrebinischen Wurzeln.
- Sie fordern deshalb Massnahmen vom Erziehungsdepartement.

Bereits seit einiger Zeit haben sich die Badis zu Brennpunkten in der Schweiz entwickelt. In Pruntrut JU gipfelte dies darin, dass Personen aus dem nahen Frankreich der Einlass verweigert wird. Auch in Basel ist die Lage angespannt, wie die «Basler Zeitung» berichtet. Bademeister fürchten um ihre Sicherheit und fordern Massnahmen.

Das Erziehungsdepartement sagte der Zeitung kürzlich, das Problem sei  die Herkunft der Gäste, sondern das Alter. Auch Peter Portmann, Chef der Basler Bademeister, sagte, das Problem sei .

demeister, sagte dies.

Bei den Bademeistern kam dies ganz schlecht an, die Probleme würden kleingeredet, heisst es in einem internen [Chat](#). Einer schreibt, er habe mehrere Situationen erlebt, «in denen ich mich sehr unwohl fühlte». Zu seiner Sicherheit habe er dann den Hotspot verlassen. Eine weitere Person schrieb, dass es nicht sein könne, dass ein Bademeister [Angst](#) haben müsse.



Das Gartenbad St. Jakob kämpft wie die meisten Badis mit Problemen. - keystone

Die Bademeister des Gartenbads St. Jakob wollen sich mit einem Brief an das Erziehungsdepartement äussern, er lag mehrere Tage auf. Darin schreiben sie deutlich, dass «die Probleme nicht auf das Alter, sondern hauptsächlich auf die Herkunft der Betroffenen zurückzuführen sind». Die Badis würden «mit Jugendlichen aus Frankreich mit maghrebinischen Wurzeln überflutet», seither sei der Betrieb weniger geordnet.

Wenn man an Hitze-Tagen den Betrieb aufrechterhalten und die Sicherheit gewährleisten wolle, «rennen wir die ganze Zeit um das Bassin». Dies sagt ein Bademeister des Gartenbads gegenüber der «[Basler Zeitung](#)». Die Jugendlichen aus Frankreich hätten keinen Respekt vor den Bademeistern, und schon gar nicht vor

den Bademeisterinnen. «Wenn ich interveniere, muss ich mir anhören, dass ich ein Rassist sei.»

Wurde der Versand des Briefes unterbunden?

Erst kürzlich fiel eine Gruppe französisch sprechender Jugendlicher auf: Sie blockierte die Duschen eine halbe Stunde lang, um eine **Sauna**-Party zu feiern und zu randalieren. Zwei Bademeisterinnen wollten intervenieren und wurden von acht jungen Männern umringt. Einem weiteren Bademeister sei gedroht worden, dass man auf dem Parkplatz auf ihn warten werde.

Fühlst du dich in der Badi sicher?

1 | Ja.

2 | Nein.

Der Brief kam nie beim Erziehungsdepartement an. Die Bademeister sagen, eine Führungsperson aus der Abteilung Sportamt habe den Versand unterbunden. Das Erziehungsdepartement dementiert dies, das Sportamt habe darum gebittet, die Unterschriften aus Datenschutzgründen per E-Mail zu sammeln.

Erziehungsdepartement: Regeländerungen werden geprüft

Die Bademeister fordern eine Verschärfung der Kleiderregeln: In einigen Badis im Ausland sind lockere Bade-Shorts, die von Jugendlichen getragen werden, bereits verboten.



In Pruntrut JU sind Personen, die nicht in der Schweiz wohnen, in der Badi nicht mehr zugelassen. Die Basler Bademeister sehen von dieser Massnahme ab. - keystone

Eine solche Massnahme steht derzeit nicht zur Diskussion, wie das Erziehungsdepartement gegenüber [Nau.ch](https://www.nau.ch) sagt. Denn die Baderegeln, zu denen auch die Kleiderordnung gehört, würden jeweils vor Saisonbeginn für die ganze Saison festgelegt. «Für die Saison 2026 werden wir eine Änderung prüfen.»

Ein [Verbot für Personen aus dem Ausland](#) wie in Pruntrut fordert auch die Basler [SVP](#). Die Bademeister des Gartenbads St. Jakob sehen davon aber ab, denn: «Es sind viele gute Leute aus Frankreich bei uns in der Badi.»

